

PRESSEMITTEILUNG

Exklusiv bei Würth: Handgeführte Metall-Kernbohrmaschine

Metallwerkstoffe bis zu fünf Mal schneller durchbohren

Eine völlig neue Dimension des Metall-Kernbohrens bietet Würth jetzt exklusiv mit der innovativen, handgeführten Kernbohrmaschine HKB 25-E. Auf Basis einer neuen Bohrtechnik und einer speziell entwickelten Kernbohrer-Schneidengeometrie wird, so ergaben Tests, im Vergleich zum konventionellen Spiralbohren ein bis zu fünf Mal schnelleres Bohren ermöglicht. Das zum Patent angemeldete Produkt erlaubt das handgeführte Kernbohren in bis zu 20 mm starken Stahl und Edelstahl und in bis zu 30 mm dickes Aluminium. Ein weiterer entscheidender Anwendungsvorteil der HKB 25- E liegt in den großen realisierbaren Lochdurchmessern: 25 mm bei Stahl und Edelstahl sowie 30 mm in Aluminiumwerkstoffe sind problemlos möglich. Grundlage für diese hohe Leistungsfähigkeit bilden neben dem 680 W starken Antriebsmotor eine speziell entwickelte Kernbohrschneidengeometrie sowie eine innovative Bohrtechnik. Diese Bohrtechnik kombiniert als Werkzeuge einen Zentrier- und einen Hartmetall-Kernbohrer, wobei der Kernbohrer mit Vorschneider, Mittelschneider und Nachschneider über drei unterschiedliche Schneidzähne verfügt. In Verbindung mit einer Schnittbreite von nur 2,8 mm ergibt sich dadurch ein besonders vibrationsarmer Zerspanprozess, der auch bei geringer Vorschubkraft hohe Prozessgeschwindigkeiten erlaubt. Um Bohrarbeiten selbst an schwer zugänglichen Stellen zu ermöglichen, besitzt die Maschine eine extra schlanke Bauform.

Die handgeführte Metall-Kernbohrmaschine HKB 25- E von Würth integriert eine Reihe wichtiger Funktionen, die eine einfache und sichere Handhabung gewährleisten. Hierzu zählt unter anderem die Drehmomentrutschkupplung, die bei Überlast automatisch die Abtriebs- von der Antriebsseite trennt. Dies schützt zuverlässig sowohl den Motor

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Susanne Rudolf
Fachpresse
74650 Künzelsau

T +49 7940 15-1573
F +49 7940 15-4248
www.wuerth.de
susanne.rudolf@wuerth.com
fachpresse@wuerth.com

vor eventuellen Schäden als auch den Anwender, beispielsweise beim plötzlichen Verhaken des Bohrers. Ein weiteres wichtiges Produktmerkmal ist die stufenlose elektronische Drehzahleinstellung bis 520 min⁻¹. Sie erlaubt die flexible Anpassung der Drehzahl an die jeweilige Arbeitsaufgabe und ermöglicht dadurch auch das Gewindeschneiden in Stahl bis M12. Außerdem stellen sechs elektronisch tachogeregelte Drehzahlstufen einen gleichmäßigen Arbeitsfortschritt auch bei wechselnden Belastungen sicher. Zum einfachen und werkzeuglosen Bohrerwechsel ist die HKB 25-E mit einer QuickIN-Plus-Aufnahme ausgestattet. Das verwindungsfrei in Topfbauweise konstruierte Maschinengehäuse besteht zum großen Teil aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Es kann dadurch auch Stoß- bzw. Schlagbelastungen standhalten und ist somit optimal auf die besonderen Anforderungen des rauen Baustelleneinsatzes abgestimmt.

Mit der handgeführten Metall-Kernbohrmaschine HKB 25-E hat Würth eine besonders innovative Bohrtechnik entwickelt, die als Werkzeuge sowohl einen Zentrier- als auch einen Hartmetall-Kernbohrer kombiniert. Der Zentrierbohrer dient dabei zum einfachen und verlauffreien Anbohren. Darüber hinaus ermöglicht er das problemlose Anfertigen von sich überlappenden Bohrungen. Der Zentrierbohrer ragt rund 25 mm über den Kernbohrer hinaus und greift dadurch zuerst in den Werkstoff ein. Wenn schließlich der Kernbohrer in den Werkstoff eingegriffen hat, wird der Zentrierbohrer entkuppelt, so dass die gesamte vom Anwender aufgebraachte Vorschubkraft allein auf den Kernbohrer wirkt. Ist der Materialdurchbruch erfolgt, schiebt eine Druckfeder den Zentrierbohrer wieder zurück in seine alte Position und stößt dadurch gleichzeitig den Bohrkern heraus. Würth liefert die HKB 25-E zusammen mit einem Zusatzhandgriff, Zentrierbohrer, 14-mm-Kernbohrer sowie einer Flasche Bohr- und Schneidöl. Als optionales Zubehör stehen unter anderem verschiedene Kernbohrer im Durchmesserbereich von 14 bis 30 mm, Bohrfutteradapter und ein Spänebecher für Überkopfarbeiten zur Verfügung. Die Gewährleistungsfrist für die Maschine beträgt drei Jahre. Alle während dieses Zeitraums eventuell auftretenden Herstellungs- und Materialfehler werden des-

halb kostenlos und umgehend repariert, was dem Anwender eine entsprechend hohe Verfügbarkeit sichert. Zudem ist die Maschine im Rahmen des ORSYfleet Systems erhältlich.

Handgeführte Metall-Kernbohrmaschine/2012